

[414.] **Offene Stelle.**
Für unsere hiesige Handlung suchen wir zum sofortigen Eintritt einen gewandten, mit guten Zeugnissen versehenen Gehilfen. — Offerten erbitten mit directer Post.
Wismar, 4. Januar 1854.
Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.

[415.] **Stelle-Gesuch.**
Ein solider junger Mann gesetzten Alters, sowohl gewissenhafter als thätiger Arbeiter, der gegenwärtig in einer der angesehensten Verlagsbuchhandlungen Deutschlands als erster Gehilfe conditionirt, wünscht für Ostern oder später in einer der größern Buchhandlungen Leipzigs ein entsprechendes, dauerndes Engagement anzutreten.
Derselbe ist im Besitze der günstigsten Zeugnisse, der doppelten Buchhaltung kundig und, da ihm mehrfache Sprachenkenntnisse zur Seite stehen, auch befähigt, sich dem Correcturlesen wissenschaftlicher Werke zu unterziehen.
Geneigte Offerten unter der Chiffre K. E. wird die löbl. Redaction des Börsenblatts zu befördern die Güte haben.

[416.] **Lehrlings-Gesuch.**
Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft einer Universitäts-Stadt wird zu baldigem Antritt ein Lehrling gesucht, welcher eine sorgfältige Erziehung genossen und mindestens die Secunda eines Gymnasiums oder eine höhere Realschule absolviert haben mußte.
Näheres durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig.

[417.] **Lehrlingsstelle-Gesuch.**
Für den Sohn hiesiger achtbarer Eltern, welcher jetzt noch die Realschule besucht, wird für nächste Ostern in einer hiesigen Buchhandlung eine Stelle als Lehrling gesucht, und werden die geehrten Herren Principale gebeten, ihre werthen Adressen unter der Chiffre A. K. # 1. an die Redaction des Börsenblattes abzugeben.

Vermischte Anzeigen.

[418.] **Verzeichniß von Büchern zu billigen Preisen.**
Im September d. J. versandte ich an alle Handlungen, welche Kataloge annehmen und davon verlangten:
Verzeichniß von Büchern zu billigen Preisen, welche von F. A. Brockhaus in Leipzig zu beziehen sind. Nr. XIII—XVIII.
Rabatt gewähre ich bei baarer Zahlung 16 2/3 %, und stehen Exemplare dieses reichhaltigen Verzeichnisses, sowie des früher von mir ausgegebenen
Catalogue de livres au rabais qui se trouvent chez F. A. Brockhaus à Leipzig,
so weit der noch geringe Vorrath des letztern reicht, auf Verlangen zu Diensten.
Leipzig, im November 1853.
F. A. Brockhaus.

[419.] Binnen 14 Tagen erscheint und steht auf Verlangen gratis zu Diensten:
Catalog naturwissenschaftlicher Werke. Nr. III. Geologie, Geognosie, Oryctognosie und Palaeontologie.
T. O. Weigel in Leipzig.

[420.] **An Handlungen, die Antiquariat führen.**
Von antiquar. Katalogen erbitte mir gleich nach Erscheinen gefl. Zusendung, und zwar:
von juristischen und cameralist. 5.
" technolog. 3.
" theolog. 3.
" schönwissenschaftl. . . . 3.
" bauwissenschaftl. 4.
" medizinischen 3.
" philof. und philolog. . . 4.
Levit in Bromberg.

[421.] **Für Verleger von Jugendschriften.**
Jent & Reinert in Bern erbitten sich sofort, wo möglich unter Kreuzband, franco zur Post:
3 Verzeichnisse von Jugendschriften, die im Preise herabgesetzt sind.

[422.] **Zur Benachrichtigung.**
Wo keine Abbestellung geschieht, bitte mir die Journale pro 1854 einstweilen in der bisher bezogenen Anzahl zu senden.
Trier, 30/12. 1853.
Fr. Vink'sche Buchh. (Sort.-Conto.)

[423.] **Zur Notiz für Verleger.**
Ich werde „Nova“ von heute unverlangt nicht mehr annehmen und im diesjährigen „Adressbuche“ daher mit „w“ erscheinen.
Eine Nichtbeachtung hievon würde somit lediglich dem Absender zur Last fallen!
Neuwied, 1. Januar 1854.
G. A. van der Beeck.

[424.] **Gebr. Thost in Zwickau** zeigen hierdurch wiederholt an, daß sie Nova von jetzt ab nur von den speciell darum ersuchten Verlags-handlungen annehmen.

[425.] **Inserate auf dem Umschlage der Grenzboten**
hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
2) als **Wochenschrift** in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;
3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestmittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen An-kündigungen am ehesten berücksichtigt werden.
Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 R; Beilagegebühren 3 ./.
Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei An-kündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.
Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[426.] **Den Herren Verlegern** zur Notiz, daß ich bei Inseraten in der „Neuen Preussischen Zeitung“ 25% gewähre und den Betrag in Jahresrechnung stelle.
Berlin, 1. Januar 1854.
David's Buchhandlg. (R. Kesselmann.)

[427.] **PREISE**
von blaugrauen und gelblichen **Lithographie-Steinen**
von **Gebrüder Schmitt in Nürnberg**,
Besitzer von Lithographie-Stein-Brüchen bei Solenhofen und Mörnsheim.

Im fl. 24 Fuss auf den Brüchen gelegt per Comptant, ohne Sconto.

Prima Qualität auf einer Seite geschliffen.

Dimension	blaugrau		gelblich		ungefähres Gewicht bayrischPfund.
	fl.	Xr.	fl.	Xr.	
5/6	—	15	—	10	4 1/2
6/8	—	18	—	12	5 1/2
7/9	—	22	—	15	8
6/12	—	30	—	18	12
8/10	—	30	—	18	12
9/11	—	39	—	24	16
9/12	—	45	—	30	20
10/12	—	51	—	39	22
10/13	—	56	—	42	24
10/14	1	6	—	51	26
12/14	1	24	1	—	30
12/15	1	54	1	15	33
12/16	2	12	1	30	36
12/18	2	48	1	54	40
14/18	3	30	2	24	50
15/18	3	54	2	36	55
16/20	4	48	3	36	60
16/22	5	24	4	6	70
18/22	6	12	4	45	80
18/24	7	30	5	45	88
20/26	9	18	6	54	125
22/28	11	24	8	30	150
24/30	14	30	11	15	180
24/32	16	30	13	—	190
24/36	21	—	15	—	225
26/36	24	—	16	30	275
28/36	26	—	17	30	300
30/36	28	—	19	—	325
28/40	32	—	22	—	350
30/40	36	—	24	—	375
36/42	55	—	33	—	450
40/48	77	—	45	—	550
12/22	3	54	2	36	55
12/24	4	48	3	36	60
14/22	4	48	3	36	60
14/24	5	24	4	6	70

Gute II. Qualität mit unschädlichen Adern 33 1/3% billiger als 1. Doppelt oder auf beiden Seiten geschliffene Steine 33 1/3% höher als prima einfach geschliffen.

Bei Sendungen in entfernte Gegenden werden die Steine in Kisten verpackt u. letztere billigt berechnet.

Aufträge übernimmt C. A. Urban in Leipzig, Weststrasse Nr. 1687.